

PRESSEMITTEILUNG



Gutenberg
Museum
Mainz

Rheinland-Pfalz tritt Verbund „Bauhaus 2019“ bei – Gutenberg-Museum Mainz wird zentraler Schauplatz im Jubiläumsjahr

Mainz, 03.02.2015 – Als siebtes Bundesland ist Rheinland-Pfalz dem Verbund „Bauhaus 2019“ am 16.01.2015 beigetreten. In einer Pressekonferenz stellten Walter Schumacher, Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz, gemeinsam mit Marianne Grosse, Kulturdezernentin der Landeshauptstadt Mainz, und der Direktorin des Gutenberg-Museums, Dr. Annette Ludwig, das Projekt heute im Gutenberg-Museum vor.

Der 2012 in Dessau/Roßlau gegründete Verbund „Bauhaus 2019“ ist eine Arbeitsgemeinschaft von nunmehr sieben Bundesländern und des Bundes zur Vorbereitung des 100. Bauhaus-Jubiläums im Jahr 2019. In enger Absprache organisiert der Verbund mit seinen Mitgliedern die zahlreichen Veranstaltungen, Ausstellungen und Aktionen für eine nationale und internationale Öffentlichkeit.

Mit seinem Beitritt zum Verbund beteiligt sich Rheinland-Pfalz an den zahlreichen Veranstaltungen, Ausstellungen und Aktionen im Jubiläumsjahr. „Für Rheinland-Pfalz eröffnet die Mitgliedschaft im Verbund ‚Bauhaus 2019‘ neue Chancen. Wir werden internationale Aufmerksamkeit auf unser Land lenken und das Wirken der Bauhaus-Schule jenseits der Architektur in den Mittelpunkt stellen. Das Bauhaus steht auch für Innovationen in der modernen Plakatkunst, der Grafik, des Designs und der Typografie. Wir haben in Mainz mit dem Gutenberg-Museum das Weltmuseum der Druckkunst – einen idealen Ort, um den einmaligen Beitrag der Bauhaus-Schule in diesen Bereichen zu würdigen“, betonte Kulturstaatssekretär Walter Schumacher.

Initiiert wurde der Beitritt des Landes Rheinland-Pfalz, den das Ministerium konsequent verfolgte, vom Gutenberg-Museum, das zu den internationalen Feierlichkeiten einen Beitrag leisten wird. Frau Dr. Annette Ludwig, die Direktorin des Gutenberg-Museums, zeigte sich sehr erfreut darüber, dass ihre Initiative zum Beitritt des Landes Rheinland-Pfalz in den Verbund „Bauhaus 2019“ durch das Ministerium aufgegriffen und mit Nachdruck unterstützt wurde. Dadurch rücke nicht nur die 2012 begonnene Kooperation des Gutenberg-Museums mit dem Berliner Bauhaus-Archiv/Museum für Gestaltung auf eine andere Ebene; auch der neu im Gutenberg-Museum etablierte und mit zahlreichen Auszeichnungen einhergehende Themenschwerpunkt "Typografie" werde hierdurch gewürdigt,

sagte die Direktorin. Er soll im Jahr 2019 mit einer Ausstellung über "Bauhaus-Typografie" im Gutenberg-Museum einen weiteren Höhepunkt erfahren.

Marianne Grosse, Kulturdezernentin der Landeshauptstadt Mainz, unterstrich die Bedeutung des Beitritts: Vielleicht verwundere der Beitritt des Landes Rheinland-Pfalz im ersten Moment, da es kein Bauhaus-Erbe beherberge. Aber das Vermächtnis dieser bedeutenden Schule für Architektur, Design und Kunst habe auch in Rheinland-Pfalz deutlichen Niederschlag gefunden. Somit sei der Beitritt nicht nur schlüssig, sondern wünschenswert; und mit der Ausstellung des Gutenberg-Museums zur Bauhaus-Typografie im Jubiläumsjahr 2019 werde es als einzigartiger Wissensort diesen Aspekt der Bauhaus-Schulen ideal würdigen.

Das Bauhaus

Im Jahr 19019 wurde das Bauhaus, die bedeutendste Schule für Architektur, Design und Kunst im 20. Jahrhundert, in Weimar gegründet. 1925 zog sie nach Dessau um und wurde unter dem Druck der Nationalsozialisten 1933 in Berlin geschlossen. Die neuen Gestaltungsansätze auf allen Gebieten der freien und angewandten Kunst, des Designs und der Architektur sowie der Pädagogik wirken bis in die heutige Zeit nach und fanden, vor allem durch auswandernde Bauhäusler, weltweite Verbreitung. Bis heute ist das Bauhaus der international wirkungsvollste und erfolgreichste Exportartikel von Kultur aus dem Deutschland das 20. Jahrhunderts.

Ansprechpartner:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin, E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de, Tel. 06131/12 25 03
Dr. Juliane Schwoch, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: presse.gm@stadt.mainz.de, Tel. 06131/12 42 36

Mainz, den 03.02.2015

Dr. Annette Ludwig
Direktorin